

Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 17. April 2018

Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Annahme von Spenden - Spitalfonds Meersburg

Der Gemeinderat als Stiftungsrat stimmt der Annahme der Spenden / Zuwendungen an den Spitalfond Meersburg einstimmig zu.

TOP 2: Ratskeller - Erarbeitung Nutzungskonzept

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Findung eines Nutzungskonzepts. Die Arbeitsgruppe besteht aus je einem Mitglied aus den Gemeinderatsfraktionen bzw. Gemeinderatsgruppierungen, je einer/einem Vertreter/in der Abteilungen „Bauen und Gebäudemanagement“ und „Tourismus und Veranstaltungen“, zwei sachkundige Bürger nach Auswahl der Arbeitsgruppe.
2. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt bis Winter 2018 Lösungsvorschläge zur erarbeiten.

Seitens der Parteien und Wählervereinigungen werden die Plätze in der Arbeitsgruppe wie folgt verteilt: CDU Herr Endres (Vertreter Herr Schmidt), FWV Herr Waibel (Vertreter Herr Frey), UMBO Herr Krause (Vertreter Herr Gilowsky), die SPD gibt ihren Platz an einen fachkundigen Bürger Herrn Peter Weißhaar weiter, Umweltgruppe Frau Mahl (Vertreterin Frau Dr. Biemann), GRÜNE Frau Ludwig. Seitens der Verwaltung wird Herr Engesser als Vertreter der Abteilung „Bauen und Gebäudemanagement“ und Frau Müller als Vertreterin der Abteilung „Tourismus und Veranstaltungen“ bei der Arbeitsgruppe teilnehmen.

TOP 3: Neufassung der Hafenordnung und einer Miet- und Entgeltordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 4: Vergabe von Parkkarten: Erlass von Richtlinien über die Vergabe

Der Gemeinderat fasst mit 16 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat erlässt die Richtlinie* über die Vergabe von Parkkarten. Gemäß folgender Anpassung der Prozentzahlen in den Richtlinien auf S.3:

Kriterium	Anzahl zu vergebende Parkkarten
Pro Haushalt wird eine Parkkarte in der Nähe des Wohngebäudes vergeben, wenn die Bewohner des Haushaltes mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Reicht die Anzahl der Parkplätze nicht für alle Interessenten eines Haushalts aus, so erhält der Haushalt dessen Bewohner am längsten mit Hauptwohnsitz bei der Stadt Meersburg gemeldet sind, zuerst den Zuschlag.	<u>Unterstadt</u>
	<i>Serpentineparkplatz:</i> 13%
	<u>Oberstadt</u>
	<i>Parkhaus Stefan-Lochner-Straße</i> 60%
	<i>Sommertalparkplatz</i> 35%

Pro Gewerbebetrieb wird eine Parkkarte in der Nähe des Gewerbebetriebs vergeben. Reicht die Anzahl der Parkplätze nicht für alle Interessenten eines Gewerbes aus, so erhält das Gewerbe, das am längsten bei der Stadt Meersburg angemeldet ist, zuerst den Zuschlag.	<u>Unterstadt</u>	
	<i>Serpentineparkplatz:</i>	87%
	<u>Oberstadt</u>	
	<i>Parkhaus Stefan-Lochner-Straße</i>	40%
	<i>Sommertalparkplatz</i>	65%

2. Die Verwaltung wird im Winter 2018 einen Vorschlag zur Parkkartenreduzierung der Mitarbeiter/innen im Parkhaus Stefan-Lochner-Straße unterbreiten.

** Die komplette Richtlinie finden Sie ebenfalls in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.*

TOP 5: Erlass von Richtlinien zur Förderung von Vereinen, Sport, Kunst und Kultur

Der Gemeinderat erlässt mit 14 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Richtlinien zur Förderung von Vereinen, Sport, Kunst und Kultur entsprechend der Anlage. Gemäß folgender Anpassung in den Richtlinien auf S.1 I. Nr. 1 (11) Satz 2: „Die Miete wird auf Antrag vermindert festgesetzt.“ und S. 6 IV Nr. 2 (1): „Die Antragstellung hat bis spätestens 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn zu erfolgen.“

TOP 6: Meersburg Therme Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG:

- **Übernahme von Ausfallbürgschaften für die Umschuldung der Darlehen des Eigenbetriebs**

- **Übernahme eines Darlehens und Beschluss über die Gewährung eines inneren Darlehens**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Ausfallbürgschaften für die an die Meersburg Therme Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG zu übertragenden Darlehen bei der Landesbank B.-W. in Höhe von 769.569 € und der Sparkasse Bodensee in Höhe von 1.103.217 € (Stand jeweils 01.01.2018) zu.
2. Der Gemeinderat verzichtet auf die Erhebung einer Avalprovision.
3. Der Gemeinderat beschließt, der Meersburg Therme Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG zu gewähren. Die Modalitäten (Laufzeit, Zinsen, Tilgung) entsprechen dem Darlehen der Deutschen Genossenschaftshypothekenbank an die Stadt.

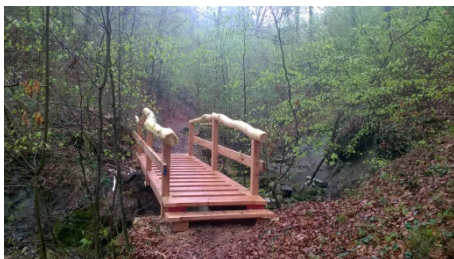
TOP 7: Finanzieller Zuschuss für die Jüdischen Kulturwochen Konstanz-Meersburg 2018

Der Gemeinderat fasst mit 10 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, unter Vorbehalt des Nachweises über die Eintragung im Vereinsregister innerhalb von 3 Monaten, den Zuschuss in Höhe von 2.500 € zu gewähren.

Berichte der Verwaltung

- Frau Sonntag, Leitung Fachbereich „Finanzen“, berichtet dem Gemeinderat, dass die Doppik-Umstellung von 2019 auf 2020 verschoben wird.
- Bürgermeister Robert Scherer teilt mit, dass eine weitere Brücke im Gehautobel fertiggestellt worden ist und zeigt Bilder von der neuen Brücke.



Neue Brücke im Gehautobel

Anfragen des Gemeinderates

- Ein Mitglied des Gemeinderats berichtet von der Promenade in Meersburg. Es gäbe eine Stadtbildsatzung, die die Beschilderung klar regeln würde, außerdem gäbe es einen Denkmalschutz in Meersburg. Wenn man im Moment an der Promenade entlang läuft, fände man viele unterschiedlichen Aufsteller mit Speisekarten teilweise mit Fotos und Rechtschreibfehlern vor. Er bittet diesbezüglich eine Regelung zu finden, da es aus seiner Sicht nicht schön aussehe. Außerdem würde sich das Thema bis auf den Marktplatz weiterziehen. Früher hätte es einheitliche Schilder gegeben.

Die Verwaltung geht der Sache nach.

- Es wird vom Wald gegenüber des „Normas“ berichtet. Dort würden immer sehr viele leere Flaschen liegen, vermehrt Sektflaschen. Die Stadt wird gebeten zu prüfen, ob man hier nicht etwas machen könne und vielleicht eine Mülltonne aufstellen könne.

Nach Überprüfung durch die Verwaltung handelt es sich um einen Wald im Privatbesitz, für dessen Reinhaltung der Eigentümer zuständig ist.

- Ein Mitglied des Gemeinderats erzählt vom Städtetag. Hier sei gesagt worden, dass die Stadtverwaltung Daten der Bürger verkaufen könne. Die Verwaltung wird gefragt, ob das stimmt und falls ja, was man dagegen vorsorglich machen könne.

Die Verwaltung informiert, dass es für den Verkauf von Bürgerdaten keine Rechtsgrundlage gibt. Falls Bürger dennoch vorsorglich etwas tun möchten, können sie ihre Daten bei der Verwaltung sperren lassen. Hierfür gibt es Formulare im Bürgerbüro.

- Ein Gemeinderatsmitglied berichtet, dass seine Wählerversammlung parallel zur Stadt Meersburg beim Landratsamt eine Anfrage bezüglich der L201 (Landesstraße zwischen Meersburg und Uhldingen) gestellt habe. Er zitiert aus dem Antwortschreiben des Landratsamts, dass das Regierungspräsidium den Streifen dort nicht verkaufen möchte. Des Weiteren stünde im Antwortschreiben, dass es keine Parkraumbewirtschaftung auf dem Streifen geben dürfe. Der Gemeinderat fragt sich, ob das Parken der Fahrzeuge dort widerrechtlich stattfindet, weil es eine Parkraumbewirtschaftung darstellt.

Die Verwaltung verneint dies, da es um die Parkraumbewirtschaftung und nicht um das Parken an und für sich gehe. Dennoch wird der Sachverhalt seitens der Verwaltung geprüft.

- Ein Mitglied des Gemeinderats erzählt, dass er schon einmal in einer Gemeinderatssitzung erwähnt hat, dass in der Dr. Zimmermannstraße ein Reflektor an einem Betonkübel halb auf den Gehweg herausragt. Das Thema sei damals aufgenommen worden. Er habe nun das neue System „Sag´s doch!“ testen wollen und seine Anfrage dort schriftlich platziert. Der „Testlauf“ habe aber wohl nicht funktioniert.

Die Verwaltung wird das System „Sag´s doch!“ überprüfen und das Thema mit dem Reflektor nochmal aufnehmen.